

Gemeinderatssitzung am 18.03.2023

öffentliche Tischvorlage zu Beschlussvorlage Nr. 2024/0015

Änderung der Gebührensatzung der Stadtbibliothek

	bisherige Gebühr	Statistische Einnahmen 2022	Anzahl	zukünftige Gebühr (2024)		mögliche Einnahmen Vorschlag I	mögliche Einnahmen Vorschlag II
				Vorschlag I	Vorschlag II		
Jahresgebühr	15,00 €	17.005,00 €	1.134	20,00 €	18,00 €	22.673,33 €	20.406,00 €
Ersatzleseausweis	3,50 €	195,00 €	56	3,50 €	3,50 €	195,00 €	195,00 €
Ausleihgebühr pro Medium	2,00 €	208,00 €	104	2,50 €	2,50 €	260,00 €	260,00 €
Vorbestellung	1,00 €	421,50 €	422	1,00 €	1,00 €	421,50 €	421,50 €
Säumnisgebühren:							
1. Mahnstufe	2,50 €	4.552,50 €	1.821	3,00 €	4,00 €	5.463,00 €	7.284,00 €
2. Mahnstufe	4,00 €	1.187,50 €	297	4,50 €	5,50 €	1.335,94 €	1.632,81 €
3. Mahnstufe	7,00 €	441,00 €	63	7,00 €	8,50 €	441,00 €	535,50 €
SUMME		24.010,50 €				30.789,77 €	30.734,81 €
Mögliche Mehreinnahmen						6.779,27 €	6.724,31 €

Die Tabelle zeigt, wie sich die möglichen Einnahmen durch die Gebührenerhöhungen bei Jahresausweis-Gebühren, Ausleihgebühr pro Medium, Säumnisgebühren in den verschiedenen Mahnstufen, Ersatzleseausweis, Gebühr für Vorbestellung, kalkuliert nach den statistischen Einnahmen 2022, darstellen könnten.

Alternativ werden 2 Vorschlagsvarianten für die zukünftige Jahresgebühr und die Säumnisgebühren in der 1. – 3. Mahnstufe hinsichtlich der möglichen Mehreinnahmen ausgewertet:

Vorschlag I (Verwaltungsvorschlag):

- Jahresgebühr: 20 Euro anstatt wie bisher 15 Euro
- Säumnisgebühren in der 1. Mahnstufe 3,00 Euro anstatt wie bisher 2,50 Euro, in der 2. Mahnstufe 4,50 Euro anstatt wie bisher 4,00 Euro, in der 3. Mahnstufe mit 7,00 Euro gleich hoch wie bisher.

Rein rechnerisch wären mit diesem Vorschlag 6.779,27 Euro Mehreinnahmen möglich.

Vorschlag II nach der Beratung im Kulturausschuss am 04.03.2024:

- Jahresgebühr: 18 Euro anstatt wie bisher 15 Euro
- Säumnisgebühren in der 1. Mahnstufe 4,00 Euro anstatt wie bisher 2,50 Euro, in der 2. Mahnstufe 5,50 Euro anstatt wie bisher 4,00 Euro, in der 3. Mahnstufe 8,50 Euro anstatt wie bisher 7,00 Euro.

Rein rechnerisch wären mit diesem Vorschlag 6.724,31 Euro Mehreinnahmen möglich, allerdings ist davon auszugehen, dass die Anzahl der Säumnisse nach der Erhöhung der Säumnisgebühren sinkt und sich ein gewisser Lerneffekt einstellt.